

Sehr geehrte Frau Methling,

ich schließe mich den Forderungen der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V. an:

Lückenlose Aufklärung!

Im aktuellen Prozess deutet alles darauf hin, dass Andreas Schubert bei der Urteilsverkündung am Tag X schuldig gesprochen werden wird. Die Anklage gegen ihn wurde auf das Tatvorgesehenen ausgeweitet. Schubert ist nunmehr auch wegen „fahrlässiger Tötung“ angeklagt. Im Zuge des Revisionsverfahrens wurde deutlich, dass die Umstände der Ingewahrsamnahme von Oury Jalloh auf keiner Rechtsgrundlage basierten. Dafür muss Schubert als damaliger Dienstgruppenleiter nun die Verantwortung tragen.

Allerdings auch die zweite, durch die Staatsanwaltschaft beantragte, Erweiterung der Anklage auf „Freiheitsberaubung mit Todesfolge in minder schwerem Fall“ klärt nicht, wie das Feuer in der Zelle Nr. 5 im Dessauer Gewahrsam entstehen konnte, und genau dies - verlangte das BGH in der Revision: lückenlose Aufklärung der Todesumstände.

Am 27. März wurde nach langem Zögern der Kammer und gar einem Versuch des Gerichts, den Prozess einzustellen, der Brandexperte Hr. Portz gehört. Dieser sprach sich eindeutig für weitere Brandversuche aus, da so die Ursache des Feuers in der Zelle Nr. 5, wie z. B. die Verwendung von Brandbeschleunigern, geklärt werden könnte.

Das Gericht will nun am 20. April Herrn Portz nach seiner Akteneinsicht nochmals befragen und entscheiden, ob ein weiteres Brandgutachten erstellt wird oder nicht.

Ich verlange ein weiteres Brandgutachten. Dass der Prozess durch die Zeit, die ein weiteres Brandgutachten brauchen würde - bis zu einem Jahr -, platzen könnte, schreckt mich nicht. Der Prozess hat lange genug gedauert, um bis zum heutigen Tag ein weiteres Brandgutachten durchzuführen, hätte sich die Kammer dafür früher entschieden. Der Revisionsprozess unter Ihrem Vorsitz begann am 12.01.2011! Die 1. Strafkammer des Magdeburger Gerichts hat dieses prozessuale Problem selbst verursacht! Somit ist es Ihre Aufgabe, den Prozess fortzuführen und das Brandgutachten durchführen zu lassen! Prozessuale Gründe und Ausflüchte um sich der Verantwortung zu entziehen und eine Aufklärung zu verhindern, lehne ich aufs Entschiedenste ab!

Absender_in:

Name: Straße:

Ort: Datum:

Unterschrift: